

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 30. September 1911, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Fantasie und Fuge C-moll (Peters III. Bd.) für Orgel.

2. G. Fr. Händel (geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S., gest. 14. April 1759 zu London):

„Wie hoch und hehr ist, Gott, dein Haus“, sechsstimmiger Chor mit Orgel.

Wie hoch und hehr ist, Gott, dein Haus, o rett' uns in dein Heiligtum! Wahrheit und Recht wohnt hier allein, rett' uns, o segne, Herr, dein Volk!

3. G. Fr. Händel:

„Fromme Tränen, heißes Fleh'n“, Arie für Sopran aus dem „Judas Makkabäus“.

Fromme Tränen, heißes Fleh'n, laute Seufzer und Gesang, steigt zu dem Herrn empor und bringt sein Mitleid, seine Gnad' herab!

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 192, Vers 1 u. 5 (Mel. 1609).

Mel.: „Christus, der ist mein Leben —“

Ach bleib' mit deiner Gnade
Bei uns, Herr Jesus Christ,
Daß uns hinfort nicht schade
Des bösen Feindes List.

Ach bleib' mit deinem Schutze
Bei uns, du starker Held,
Daß uns der Feind nicht truke,
Noch fäll' die böse Welt. J. Stegmann, † 1632.

Vorlesung (Jes. 54, 10), Gebet und Segen.

5. G. Fr. Händel:

„O Friede, reich am Heil des Herrn!“ Duett aus dem „Judas Makkabäus“.

O Friede, reich am Heil des Herrn,
O süße, süße Ruh',
Wie sanft erquickest du!
Wo einst der Fuß des Kriegers trat,
Wallt lachend nun die gold'ne Saat.

6. Johann Christoph Bach (geb. 8. Dezember 1642 zu Arnstadt, gest. 31. März 1703 zu Eisenach):

„Lieber Herr Gott, wecke uns auf!“ Motette für Doppelchor.

Lieber Herr Gott, wecke uns auf, daß wir bereit sein, wenn dein Sohn kommt, ihn mit Freuden zu empfangen, und dir mit reinem Herzen zu dienen, durch denselbigen, deinen lieben Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Doris Walde, Konzertsängerin (Sopran).

Fräulein Luise Ottermann, Konzertsängerin (Alt).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.

43